

ZVPO

Zentralverband der Pensionistinnen
und Pensionisten Österreichs



Forderungen des ZVPÖ zu Teuerung/Soziales

- **Pensionsberechnung:
Die besten 15 Jahre wieder herstellen**
- **Die jährliche Pensionsanpassung muss die Kaufkraft sichern**
Der ZVPÖ fordert die volle gesetzliche Abgeltung der Teuerung. Bei hoher Inflation soll sie halbjährlich erfolgen.
- **Hände weg vom 13. und 14. Monatsbezug**
Der ZVPÖ lehnt Pläne strikt ab, den 13. und 14. Monatsbezug für Bewohner von Pflegeheimen zugunsten der Betreiber einzubehalten.
- **Pensionssplitting muss freiwillig bleiben**
Der ZVPÖ lehnt ein verpflichtendes Pensionssplitting für Elternpaare ab.
- **Bessere pensionsrelevante Absicherung pflegender Angehöriger**
Die Pflegekarenz soll wie Kindererziehungszeiten ins Pensionssystem integriert werden.
- **Der ZVPÖ lehnt den „Nachhaltigkeitsmechanismus“ ab**





- **Ausgleichszulagenrichtsatz über die Armutsschwelle anheben**
Rund 200.000 Pensionierte, zwei Drittel davon Frauen, sind auf die Ausgleichszulage angewiesen. Der ZVPÖ fordert die Abschaffung des Familienrichtsatzes, der oft verhindert, dass Frauen trotz niedriger Pension eine Zulage erhalten.
- **Keine weitere Erhöhung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters**
- **Frauenpensionen an die Lebensrealität anpassen**
- **Mitbestimmung in den Gremien der Sozialversicherung stärken**
- **Wertschöpfungsbezogene Basis für die Dienstgeberabgabe zur Pensionsversicherung**

Es reicht. Seit 50 Jahren wird an einem System festgehalten, das sich kaum bewegt – auf Kosten der Pflege.

Pflege wird nicht als gesellschaftliche Aufgabe gesehen, sondern als betriebswirtschaftliches Problem. Jahr für Jahr wird sie von volkswirtschaftlichen Darstellungen zur „Kostenlawine“ gemacht – damit die Angst vor Ausgaben größer ist als vor dem Pflegekollaps.

Damit muss Schluss sein.

Wir brauchen echte Zusammenarbeit aller Sozialberufe mit den Betroffenen – auf Augenhöhe. Starke Gemeinden müssen ein „Community Caring“ aufbauen, das den heutigen Herausforderungen gerecht wird.

Und vor allem: eine klare Entscheidung.

Geld für Pflege und Betreuung – nicht für Aufrüstung und Kriegsmaterial. Jetzt.

Der ZVPÖ ist hundert Jahre jung

2024 feierte der Zentralverband der Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs seinen 100. Geburtstag. 100 Jahre Arbeit für die finanziell Benachteiligten und Schwachen, für die Pensionistinnen und Pensionisten und alle, die es noch werden, sind für uns Verpflichtung unsere Arbeit weiter zu verbessern

Wer sind wir?

Der Zentralverband der Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs (ZVPÖ) ist eine Interessensvertretung aller Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs.

Er ist ein überparteilicher Verband und lässt sich ausschließlich von den Interessen der älteren Generation und von keiner Parteipolitik leiten. Die Mitgliedschaft ist daher von keiner Partei und keinem Glaubensbekenntnis abhängig. In seiner überparteilichen Tätigkeit nimmt er kritisch zu allen Fragen Stellung, die die Interessen der älteren Generation berühren. Er kämpft für den Frieden, für eine fortschrittliche Entwicklung der gesetzlichen Bestimmungen der Sozialversicherung und bekämpft entschieden alle Versuche, die soziale Sicherheit in Österreich zu verschlechtern.

Der Zentralverband der Pensionistinnen und Pensionisten Österreichs ist mit Expertenstatus beim Österreichischen Seniorenrat vertreten.

Zentralverband der Pensionistinnen
und Pensionisten Österreichs

ZVR-Zahl: 779006938

1020 Wien, Praterstraße 54/8A

Telefon und Fax: 01/214 65 73

E-Mail: zvpoe@aon.at oder office@zvpoe.at

www.zvpoe.at



Aktiv leben – Mach mit im ZVPÖ!

ICH WILL ...

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- die **Zeitung** des ZVPÖ „Aktiv LEBEN“ (erscheint 4x jährlich) **regelmäßig** und **gratis**, mit der Post (bis auf Widerruf) zugeschickt bekommen.
- in den Verteiler des **ZVPÖ-Newsletters** aufgenommen werden.
- Mitglied des ZVPÖ** werden (Mitgliedsbeitrag € 25,-/Jahr).

Name:

Adresse:

.....

Telefon:

E-Mail:

.....

Bitte Ihre Wünsche folgendermaßen bekannt geben:

Per Post: ZVPÖ, Praterstraße 54/8A, 1020 Wien

Per Telefon: (01) 214 65 14 (Di, Mi, Do vormittags)

Per E-Mail: zvpoe@aon.at oder office@zvpoe.at